

F. 15 000, Arbeiterhäuserbau 20 000, Ausgleich-Kto 8416, Ern.-F. 2199, Div. 132 000, do. unerhobene 2640, Rückstell.-Kto 60 000, Kriegsgewinnsteuer 122 944, Tant. 26 136, Vortrag 32 651. Sa. M. 2 810 794.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 133 000, R.-F. 32 200, Div. 132 000, Tant. an A.-R. 26 136, Bauverein 2102, Kriegsgewinnsteuer 60 000, Vortrag 32 651. — Kredit: Vortrag 5376, Bruttogewinn 412 712. Sa. M. 418 089.

**Dividenden 1905—1917:** 6, 10, 10, 27 $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 0, 6, 8, 6, 12 $\frac{1}{2}$ o.

**Direktion:** Ant. Schröder, Heinr. Plöger. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanwalt Bernard Schröder, Münster i. W.; Gutsbesitzer Bernard Gronover, Hugo Schröder, Greven.

## Baumwollspinnerei Eilermark in Gronau i. W.

Die Fabrik arbeitet mit ca. 92 000 Spindeln und dürfte jährl. ca. 17 000 Ballen Baumwolle verspinnen.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 850 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./3. 1898 um M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 1 500 000 in Oblig. von 1908. Noch in Umlauf M. 1 118 400.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Spinnerei 2 273 266, Baumwolle, Garne 7113, vorausbez. Unk. 908, Debit. 437 327, Kassa 6, Verlust 39 654. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 1 118 400, R.-F. 100 000, Depositen 536 356, verschuld. Arbeitslöhne 3520. Sa. M. 2758 276.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebskosten 203 103. — Kredit: Waren 198 968, Verlust 4134. Sa. M. 203 103.

**Gewinn 1912—1917:** M. 75 483, 199 036, 129 181 0, 0, 0 (Div. 1912—1917: ?, ?, 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$ o).

**Direktion:** B. W. ter Kuile, Matthieu ter Kuile.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Fabrikant Nic. Jannink, Goor, Harry ter Kuile, Pieter ter Kuile.

## Baumwollspinnerei Gronau in Gronau i. W.

**Gegründet:** 1890 im Kirchspiel Epe, seit 1./4. 1898 Sitz in Gronau.

**Zweck:** Betrieb einer Baumwollspinnerei. Im Dez. 1898 kam eine zweite Spinnerei in Betrieb. 1907 wurde das angrenzende Anwesen Colonat Spechhold für M. 353 556 behufs Vergrößer. der Fabrikanlagen erworben, die 1910/11 mit dem Bau einer dritten Spinnerei durchgeführt wurde. Diese Spinnerei III ist 1912 fertiggestellt worden u. arbeitet die Ges. ab 1./7. 1912 insgesamt mit 97 152 Ring-, 19 008 Selfaktor- u. 19 876 Zwirn-Spindeln. Produktion ca. 190 000 Pfund pro Woche. Zugänge 1913—1917: M. 219 273, 24 817, 0, 0, 0. Gesamtabschreib. seit Bestehen der Fabrik bis Ende 1917 M. 3 852 700. Die Ges. erhielt 1914—1917 Aufträge für die Heeresverwaltung. 1916 konnte nur M. 65 493 Reingewinn erzielt werden, der 1917 auf M. 74 477 stieg.

**Kapital:** M. 2 500 000 in 230 Aktien (Nr. 1—230) à M. 5000 u. 1350 Aktien (Nr. 231—1580) à M. 1000. Jede Aktie à M. 5000 kann auf Wunsch des Inhabers und auf seine Kosten in 5 Aktien à M. 1000 umgewandelt werden. A.-K. bis 1897 M. 1 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./3. 1897 um M. 350 000 in 350 Aktien à M. 1000, verkauft zu 140 $\frac{1}{2}$ o. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./3. 1909 um M. 750 000, indem der a.o. R.-F. im Betrage von M. 750 000 als Deckung für die neu ausgegebenen 750 Aktien à M. 1000 verwendet wurde; der Aktienstempel ging zu Lasten der Aktionäre. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1910 um M. 250 000 (auf 2 500 000) in 250 Aktien à M. 1000 angeboten den alten Aktionären zu 110 $\frac{1}{2}$ o.

(Genussscheine: Dieselben wurden im Jan. 1906 zur Rückzahlung auf 30./4. 1906 gekündigt, wobei auf jeden Schein der dafür der Ges. gezahlte Betrag v. M. 10 000 mit 3 $\frac{1}{2}$ o Aufgeld, im ganzen also M. 10 300 u. die  $\frac{1}{10}$ -Anteile mit M. 1030 vergütet wurden.)

**Anleihen:** I. M. 327 500 in Darlehen, getilgt bis auf M. 92 000.

II. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ o hypothek. sichergestellten Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ o, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 innerhalb 25 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7. Zahlst.: Elberfeld: Berg. Märk. Bank, Fil. der Deutschen Bank u. deren Zweiganstalten; Berlin: Deutsche Bank. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 449 000. Kurs in Düsseldorf Ende 1903—1916: 98, 98, 97,50, 97,50, 97,50, 99, 97,50, 97,50, 95, 95,50, 96, 96\*, —, 90 $\frac{1}{2}$ o.

III. M. 1 800 000 in 4 $\frac{1}{2}$ o Oblig. von 1910. Aufgenommen zur Deckung der Baukosten der dritten Spinnerei u. zur Rückzahl. des Restes der Anleihe von 1899 im Betrage von M. 290 000. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 1 568 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 5000 = 5 St., 1 Aktie à M. 1000 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 $\frac{1}{2}$ o z. R.-F. (ist erfüllt); 4 $\frac{1}{2}$ o Div., etwaige Verstärk. der Reserven, vom

Übrigen 9 $\frac{1}{2}$ o Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Fabrik I 426 476, do. II 927 469, do. III 1 704 782, Terrain 184 726, Arb.-Wohnhäuser 251 533, Spulen 35 000, Reparatur. 14 600, Vorräte an Baumwolle, Papier, Garn, Material. etc. 1 098 024, Fuhrwerk 300, Feuerversich. 2000, Debit. 559 018, Bankguth. 1 506 874, schw. Baumwolle 30 383, Wertp. 295 250, Kassa 1172. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 449 000, do. von 1910 1 568 000, Darlehen 92 000, R.-F.